

DCU-POST

ZEITUNG DES DEUTSCHEN
COBIGOLFSPORT-
VERBANDES E. U. (DCU)



3. Jahrgang

15. Nordsee-Pokal 1995 auf Baltrum

(wi) Bei guten Bedingungen ging die erste Startgruppe bereits um 7.00 Uhr morgens auf die Anlage.

Die Mannschaftswertung gewann der Wuppertaler BV ganz überlegen vor Schloß Cappenberg und dem KSV Baltrum I. Dabei blieben sie unter einem 36er Schnitt (35,58).

Andreas Grzeski Spitzenklasse

Wer soll diesen Spieler auf Baltrum eigentlich schlagen? Mit 97 (!!!) benötigten Schlägen ist Andreas Grzeski vom Wuppertaler BV der erste Spieler, der in drei Runden unter 100 Schlägen blieb. Zweiter bei den Herren wurde Thomas Kugel (Wör) mit 103 Schlägen. Er verwies den Wuppertaler Torsten Stein mit 2 Schlägen Rückstand auf Platz drei.

Daß Eva Weber auf der Heimanlage in der Damen-Kategorie gewinnen würde, war zu erwarten. Mit 115 Schlägen hatte sie aber nur vier Schläge Vorsprung vor Petra Pusch (Aes). Diese setzte sich im Stechen gegen Christina Schenk (WBV) durch und wurde Zweite.

Ganz überlegen siegte Heike Rottstock (Suf) die Wertung der Seniorinnen I. Mit 119 Schlägen verwies sie Helga Mielke (Rau) mit 13 Schlägen Rückstand auf Platz zwei. Helga setzte sich erst im Stechen gegen Christel Gonska (Esn) durch.

Helmut Bock wie immer vorn

Helmut Bock (Bal) gewann mit einem 36er Schnitt (für schlechte Rechner: 108 Schläge) bei den Senioren I knapp vor Eckehard Hoffmann (WBV), der 112 Schläge benötigte und Dirk Weber (Bal/114).

Ein grandioses Turnier gelang Louise Simat (Aes) bei den Seniorinnen II. Mit 118 !!! Schlägen hatte sie die Konkurrenz voll im Griff. Ganze 16 Schläge mehr benötigte die

Zweite Ursula Bechte aus Wuppertal. Herta Dörre (Bal) hatte einen besonders schlechten Tag erwischt und wurde mit 141 Schlägen Dritte.

Wieder mit einem sehr guten Ergebnis setzte sich Helmut Husser auf Baltrum durch. Mit 108 Schlägen lag der Senior der Kategorie II 9 Schläge vor Willi Hiegemann sen. (Aes) und 14 Schläge vor Bernhard Wöstmann (Cap).

Erstes Turnier für Annika Raffler

Seit langer Zeit konnte sich Schülerin Sabrina Hopp (Cap) wieder mal gegen Virginia Walter (Aes) durchsetzen. Mit einem sehr guten 45er Schnitt erspielte sie sich 8 Schläge Vorsprung. "Erstes Turnier", "Lange Bahn", "Auswärts": Schlimmer kann man es als Neuling kaum treffen. Dennoch zog sich die für Blau-Gold Essen spielende Annika Raffler sehr gut aus der Affäre.

Ohne jegliche Konkurrenz spielte Daniela Südhoff (Ham) bei den weiblichen Jugendlichen. Am Ende benötigte sie für die 54 Bahnen 131 Schläge.

Ralf Bliche - seit über einem Jahr ungeschlagen

Wer will diesen Jugendlichen bezwingen? Freiwillige vor! Aber Spaß beiseite: Ralf Bliche (Cap) gewann auch dieses Turnier. Mit 115 Schlägen verwies er seinen Vereinskameraden Henrik Schemmann auf Rang zwei. Henrik benötigte 122 Schläge und lag damit vier Schläge vor Ference Brose (Aes).

Markus Handschuh beherrschte die Konkurrenz der Schüler nach Belieben. Mit 118 Schlägen lag er vor Bruder Stephan (beide Esn) und Dominik Weber (Bal). Stephan und Dominik spielten beide eine "130". Das erforderliche Stechen im "Sudden Death" gewann Dominik mit einem As an Bahn eins.

Ein großes Lob müssen wir Helmut Bock überreichen. Er hat es wieder mal geschafft, die Anlage pünktlich zum Turnier in besten Zustand zu versetzen.

Über die Siegerehrung und die Ergebnisse des traditionsreichen Jux-Turniers berichten wir an anderer Stelle.

IN EIGENER SACHE:

Eine Ausgabe, randvoll mit Informationen von den letzten Turnieren liegt nun wieder vor Euch. Ich will mich deshalb auch gar nicht lang mit irgendwelchen Vorreden aufhalten und wünche Euch viel Spaß beim Lesen.

Eine Neuerung habe ich aber noch für Euch: Alle Berichte zu Turnieren sind zum leichteren Auffinden mit einem Ball gekennzeichnet.

Heinz Spiekermann

DCU-POST

AUS DEM INHALT:

Nordsee-Pokal 1995	1
DCU-Post bietet Abo an	2
Impressum	2
WDM 1995	3
Salinen-Pokal 1995	6
Terminvorschau	7
Grand Slam - Zwischenstand	7
Bundesrangliste - Endstand	8
DBV-Pokal - Eine Übersicht	10
Monta-Pokal 1995	11
DBV-Pokal-Spiel Grötzingen	12
Nordsee-Pokal - Nachlese	13
Familiennachrichten	14
Rezept-Ecke	15
DBV-Pokal-Spiel Wörishofen	16
Verschiedenes	16
DCU-Verzeichnisse	16

IMPRESSUM

DCU-Post
Ausgabe 9 vom 02.07.1995
Herausgeber:
Deutscher Cobigolfport-
Verband e.V. (DCV)
Albert-Schweitzer-Straße 14 a
59077 Hamm
Redaktion:
Heinz Spiekermann
(hs/verantwortlich),
Rolf Drecker, Dirk Weber
Mitarbeit:
Andreas Wiards (wi)
Jürgen Heidt (juhe)
Michael Brandner (mb)
Helmut Husser (hh)
Peter Dolch
Heike Rottstock/
Melanie Fehring (Rezeptecke)
Gestaltung:
Heinz und Heike Spiekermann
Auflage: 140
DCU-Post wird mit Hilfe von
Softwareprogrammen,
Lizenzinhaber
Heinz Spiekermann, erstellt
und per Fotokopierer
vervielfältigt.

Mit vollem Namen versehene
Artikel müssen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wiedergeben.
Fehler sind nicht beabsichtigt,
können aber auch nicht
vollständig
ausgeschlossen werden.
DCU-Post wird kostenlos an
alle Vereine abgegeben, die
dem DCV angeschlossen sind.
**Der Nachdruck, auch auszugs-
weise, ist nur mit
Genehmigung des
DCV-Vorstandes gestattet.**
Die nächste DCU-Post erscheint
bei Bedarf.

Redaktionsanschrift:

DCU-Post
Heinz Spiekermann
Lindenfelder Weg 17
59063 Hamm

Die Bankverbindung des
DCV lautet

264036
bei der Stadtparkasse
Wuppertal
Bankleitzahl 330 500 00.

Die DCU-Post bietet an:

Für alle, die Schwierigkeiten
haben, "ihr" Exemplar der **DCU-
Post** zu erhalten, trotzdem aber
nur ungern auf die Lektüre ver-
zichten, bietet die Redaktion das
DCU-Post-Abo an.

Gegen Erstattung der Porto-
kosten in Höhe von 3,- DM pro
Ausgabe und Exemplar kann die
DCU-Post ab Ausgabe 10 bezogen
werden.

Über die entstandenen Porto-
kosten bekommen die Abonnen-
ten zum Jahresende eine
Rechnung. Sollte der fällige
Rechnungsbetrag nicht innerhalb
von 21 Tagen auf dem Konto des
DCV eingegangen sein, wird das

Abo durch den Herausgeber
unverzüglich beendet. In diesem
Zusammenhang sei deutlich
gemacht: Die **DCU-Post** selbst ist
kostenlos, wir möchten lediglich
das Porto für diese Servicelei-
stung zurückbekommen.

Wer das Angebot in Anspruch
nehmen möchte, **muß den auf
Seite 15/16 abgedruckten
Bestellschein** an die Redakti-
onsanschrift (siehe Impressum)
schicken.

Jeder Verein erhält, wie bisher
auch, mindestens zwei Exem-
plare der **DCU-Post**. Die anderen
Exemplare gehen bei den Turni-
ren, zu denen die **DCU-Post**
erscheint, in die freie Verteilung,
so daß außerhalb eines Abos
kein Exemplar garantiert werden
kann.

Aus dem Turniergeschehen

In den Berichten aus dem Turniergeschehen wollen wir
die ständigen Wiederholungen der Vereinsnamen ver-
meiden. Ganz läßt sich das sicher nicht machen, aber
eine Verkürzung des Namens trägt sicher auch zur
Übersichtlichkeit der einzelnen Beiträge bei. So bedeu-
ten die folgenden Abkürzungen die folgenden Vereine:

AES = BGC Assindia Essen (Abt. 3)
ARH = SG Arheilgen Darmstadt (Abt. 2)
BAL = KSV Baltrum (Abt. 3)
BOT = MGC Bottrop (Abt. 1)
CAP = CGC Schloß Cappenberg (Abt. 3)
DOR = BGC Dormagen (Abt. 2)
ESN = 1. Essener CGC Blau-Gold (Abt. 3)
FRA = KGC Frankfurt Waldstadion (Abt. 2)
GOS = BGC Goslar (Abt. 2)
GRÖ = CGC Blau-Gelb Grötzingen (Abt. 3)
HAM = CGC Grün-Gold Bad Hamm (Abt. 3)
HÜG = MGC Essen-Hügel (Abt. 1)
KRU = CGC Kupferdächle Krumbach (Abt. 3)
PFU = TSV Pfungstadt (Abt. 2)
MÄR = BGG 84 Märchenwald-Borgholzhausen (Abt. 2)
RAU = CGC Rauschenberg (Abt. 3)
SUF = CGC Bad Salzuflen (Abt. 3)
UEN = BGC Hamm-Uentrop (Abt. 1)
WBV = Wuppertaler BV (Abt. 2)
WÖR = CGC Zillertal Bad Wörishofen (Abt. 3)

Abt. 1 = Minigolf
Abt. 2 = Miniaturgolf
Abt. 3 = Cobigolf
Abt. 4 = Sterngolf

(Abt. 1 - Abt. 4 sind Sportabteilungen im Deutschen Bahngolf-
Verband (DBV))

**WDM
1995**

3. Turnier in Bad Salzufflen



**Helmut Husser
spielt Bahnrekord**

(wi) Bei angenehmen Temperaturen trafen sich 72 Cobigolfer/innen zum dritten Wertungsturnier der Westdeutschen Meisterschaften in Bad Salzufflen.

Der Titelverteidiger bei den Herren, Frank Störmer (Cap), gewann gleich sein erstes Turnier in diesem Jahr mit sehr guten 114 Schlägen. Aber auch die Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten Stephan Schroeder, Klaus Engel (beide Esn) und Frank Südhoff (Ham) spielten mit 116 Schlägen hervorragende Ergebnisse.

Super-Ergebnis für Eva Weber

Auch die Damen bewiesen gleich, daß sie den Winter gut überstanden haben. Eva Weber (Bal) siegte bei diesem Turnier mit dem drittbesten Ergebnis aller 72 Teilnehmer. Am Ende benötigte sie für die 54 Bahnen 115 (!!!) Schläge. Aber auch Biljana Traulsen (Aes/125) und Britta Stölting (Suf/133) als Zweite und Dritte spielten sehr gute Ergebnisse.

Dirk Weber aus Baltrum belegte mit 121 Schlägen den dritten Platz bei den Senioren I. Den zweiten Platz holte sich Harry Trautmann (Cap/117). Sieger hier wurde Lokalmatador Klaus Rottstock mit 114 Schlägen.

Bahnrekord für Helmut Husser

Daß auch mit den älteren Senioren noch zu rechnen ist, bewies wieder einmal mehr Helmut Husser, seines Zeichens Platzwart in Bad Salzufflen. Er spielte mit 104 Schlägen nicht nur Tagesbestergebnis, sondern mit einer 30er Runde auch einen neuen Platzrekord. Zweiter wurde Bernhard Wöstmann (Cap) mit 127 Schlägen und Dritter im Bunde war Willi Hiegemann sen. (Aes) mit 135 Schlägen.

Mit Heike Rottstock setzte sich bei den Seniorinnen I ebenfalls eine Spielerin des Heimver-

eins durch. 133 Schläge wurden für sie notiert, die Zweitplatzierte Monika Vormeer aus Rauschenberg benötigte 176 Schläge.

Mit Herta Dörre (Bal) gab es auch hier eine klare Siegerin. Mit 123 Schlägen benötigte sie 14 Schläge weniger als Louise Simat (Aes).

Siegesserie fortgesetzt

Ralf Blieke setzt seine Siegesserie bei den Junioren auch im neuen Jahr fort. Diesmal setzte er sich gegen Henrik Schemmann (beide Cap) und Ference Brose (Aes) durch. Ralf benötigte 117 Schläge und brauchte damit 18 weniger als Henrik und 20 weniger als Ference.

Schüler Markus Handschuh (Esn) gewann nur über die bessere Amplitude gegenüber Daniel Schüngel (Aes). Beide schlugen 138 mal zu. Manuel Pusch (Aes) wurde mit 141 Schlägen Dritter.

Schülerin Virginia Walther (Aes) setzte sich klar gegenüber Sabrina Hopp (Cap) durch (148:174).

Bei den Herren-Mannschaften siegte die Cappenberger Mannschaft (in der Besetzung Andreas Wiards, Thomas Beckmann, Hartmut Trautmann, Dieter und Frank Störmer sowie Detlev Berner) mit 729 Schlägen vor Blau-Gold Essen (Stephan Schroeder, Markus Geßner, Peter Dolch, Walther Raffler, Klaus Engel, Wilhelm Hiegemann jun./731) und Grün-Gold Bad Hamm (Erhard Müller, Johannes Vosschulte, Michael Poch, Stefan Althoff, Frank Südhoff, Oliver Schnickmann/748) durch.

Zu einer klaren Sache entwickelte sich der Mannschaftskampf bei den Damen. Der KSV Baltrum siegte mit Eva Weber, Herta Dörre und Heike Spiekermann bei 387 Schlägen klar vor Assindia Essen (Biljana Traulsen, Petra Stawicki und Petra Pusch/439) und Blau-Gold Essen (Petra Handschuh, Claudia Geßner und Anni Hau/483).

Sichere Angelegenheit für Senioren-Mannschaft aus Bad Salzufflen

Mit einem Mannschaftsschnitt von 39,00 Schlägen waren die Senioren des CGC Bad Salzufflen auf der eigenen Anlage erwartungsgemäß nicht zu bezwingen. Mit Klaus Rottstock, Helmut

Husser und Heike Rottstock benötigte sie 351 Schläge. Weit abgeschlagen die Senioren des BGC Assindia Essen (Wilhelm Hiegemann sen., Uwe-Jens Traulsen und Friedhelm Opdenhövel), die 425 Schläge brauchten.

Kommen wir zum Schluß noch zu den Nachwuchsmannschaften. Relativ knapp setzten sich die Junioren des CGC Schloß Cappenberg mit Ralf Blieke, Sabrina Hopp und Henrik Schemmann bei 426 Schlägen gegen die Junioren des BGC Assindia Essen (Ference Brose, Marco Walther und Manuel Pusch) durch, die 432 Schläge benötigten.

Ohne weitere Konkurrenz spielte die Schülermannschaft des BGC Assindia Essen (Daniel Schüngel, Virginia Walther und Robert Brose) 438 Schläge.



4. Turnier auf Baltrum

(hs) Alle auf Seite 1 genannten Einzel-Ergebnisse fließen auch in die Gesamt-Wertung der Westdeutschen Meisterschaft ein. Nachzutragen sind lediglich die Mannschaftsergebnisse.

Bei den Herren war erneut die Mannschaft des CGC Schloß Cappenberg siegreich. Sie spielte diesmal in der Besetzung Thomas Beckmann, Detlev Berner, Dieter Störmer, Martin Wenig, Andreas Wiards und Bernhard Wöstmann und erreichte 693 Schläge. Zweiter wurde der 1. Essener CGC Blau-Gold. Markus Geßner, Stephan Schroeder, Peter Dolch, Walther Raffler, Klaus Engel und Wilhelm Hiegemann jun. benötigten 718 Schläge.

Baltrumer Damen-Mannschaft muß sich auf Heimanlage geschlagen geben

Eine unerwartete Niederlage mußte die Damen-Mannschaft des KSV Baltrum in der Besetzung Heike Spiekermann, Eva Weber und Herta Dörre hinnehmen. Mit 393 Schlägen hatte sie 8 Schläge mehr benötigt als die siegreiche Staffel des 1. Essener CGC Blau-Gold mit den drei "G" Claudia Geßner, Christiane Dolch, die nach längerer Unterbrechung wieder einmal spielte, und Chri-

stel Gonska. Dritte wurden die Damen des BGC Assindia mit Petra Pusch, Petra Stawicki und Biljana Traulsen (405).

Auch die Baltrumer Senioren mußten eine "Heim"-Niederlage hinnehmen. Es siegte der CGC Bad Salzuflen mit Heike und Klaus Rottstock sowie Helmut Husser (352 Schläge) vor Baltrum (Dirk Weber, Helmut Bock und Rolf Drecker/362) sowie BGC Assindia Essen (Friedhelm Opdenhövel, Wilhelm Hiegemann sen. und Uwe-Jens Traulsen/374).

Die Jugendmannschaft des CGC Schloß Cappenberg gewann mit Ralf Blicke, Henrik Schemmann und Sabrina Hopp (372 Schläge) vor BGC Assindia Essen (Ferdinand Brose, Marco Walther und Sascha Weyer/391). Bei den Schülern bezwang Assindia (434) den 1. Essener CGC Blau-Gold (427). Der Vollständigkeit halber auch hier die Mannschafts - Aufstellungen (Assindia: Daniel Schüngel, Dennis Opdenhövel, Manuel Pusch; Blau-Gold: Markus und Stephan Handschuh, Annika Raffler).

5. Turnier in Cappenberg

(hs) Daß die Cappenberger ihre Anlage beherrschen, stellte sich in den Ergebnissen zum Teil deutlich heraus. So befanden sich bei den Herren 6 Heimspieler unter den ersten Zehn.

Frank Störmer (Cap) siegte mit 89 Schlägen knapp vor Stephan Schroeder (Esn) und Michael Poch (Ham), die beide nur einen Schlag mehr benötigten. Wiederum nur einen Schlag zurück auf den Rängen vier und fünf Andreas Wiards und Dieter Störmer (beide Cap). Markus Geßner (Esn/93) und Johannes Vosschulte (Ham/94) belegten die Plätze sechs und sieben - und dann kommen acht Spieler aus Cappenberg und Blau-Gold Essen und zwar schön der Reihe nach (also auf den Plätzen 8-10 die Heimspieler und auf den Rängen 11-14 die Essener). Alle einzeln aufzuführen, würde aber den Platz sprengen.

Eva Weber und Biljana Traulsen beherrschen die Damen klar

Mit klarem Vorsprung siegten Eva Weber (Bal/96) und Biljana Traulsen (Aes/97) vor den anderen Teilnehmerinnen, die dann wieder recht eng beieinander lagen. Auf den Plätzen drei bis sechs: Petra Pusch (Aes/106), Dorothea Preuß (Ham/107), Annika Seibert (Cap/109) und Claudia Geßner (Esn/109).

Knapp verlief die Entscheidung bei den Seniorinnen I. Hier gewann Helga Mielke aus Rauschenberg mit 104 Schlägen vor Therese Störmer aus Cappenberg (106) und Heike Rottstock (108).

Bei den Seniorinnen II war Herta Dörre (Bal/104) allein am Start.

Spannung bei den Senioren

Dirk Weber (Bal) gewann bei den Senioren I nach drei Runden gegen Harry Trautmann aus Cappenberg mit nur einem Schlag Vorsprung (92:93). Helmut Bock (Bal), der nach zwei Runden etwas Boden verloren hatte, spielte sich mit einer "27", aber aufgrund der schlechteren Amplitude noch auf Rang drei (93). Vierter wurde Erhard Müller (Ham/99) vor Friedhelm Opdenhövel (Aes/100).

Spannung auch bei den Senioren II - und auch mit den gleichen Gesamtergebnissen auf den ersten beiden Plätzen. Zwei Runden hatten sie exakt gleich gespielt (30, 29), doch in der dritten Runde reichte Bernhard Wöstmann (Cap) eine "33" um vor Helmut Husser (Suf/34) als erster durchs Ziel zu gehen. Dritter wurde hier Rolf Drecker (Bal/102).

Wieder Ralf Blicke

Auch in Cappenberg hieß der Junioren-Sieger Ralf Blicke vom heimischen CGC. Gleich mit 10 Schlägen Vorsprung setzte er sich gegen den Baltrumer Andreas Weber (92:102) durch. Platz drei bis fünf schlaggleich (105): Marco Walther (Aes), Henrik Schemmann (Cap) und Sascha Weyer (Aes).

Mit Kathrin König aus Cappenberg hatte Daniela Südhoff aus Hamm in der Kategorie "weibliche Jugend" endlich einmal eine ernstzunehmende Konkurrentin, die gegen Daniela nur

knapp mit 107:105 unterlegen war.

Knapp durchsetzen konnte sich bei den Schülerinnen auch Sabrina Hopp (Cap) gegen Virginia Walther (Aes) mit 119:122.

Dagegen hatte Manuel Pusch vom BGC Assindia keine Mühe mit seinen Mannschaftskameraden Daniel Schüngel, Dennis Opdenhövel und Robert Brose. Manuel benötigte 95, Daniel und Dennis je 102 und Robert 104 Schläge.

Keine Probleme hatte auch die Cappenberger Herren-Mannschaft mit der Konkurrenz aus Hamm und Essen. Sie siegte in der Besetzung Bernhard Wöstmann, Peter Slemensek, Dieter, Frank und Norbert Störmer sowie Detlev Berner mit 566 Schlägen. Hamm (Erhard Müller, Thomas Fellmann, Johannes Vosschulte, Stefan Althoff, Michael Poch und Dirk Blumenkemper) kam auf 594 und Blau-Gold Essen (Stephan Schroeder, Markus Geßner, Wilhelm Hiegemann jun., Klaus Engel, Walther Raffler und Gerd Hau) auf 603 Schläge.

Hauchdünner Sieg

Viel Mühe hatte dagegen die Baltrumer Damen-Mannschaft (Eva Weber, Herta Dörre und Heike Spiekermann), um sich gegen die Damen des BGC Assindia (Petra Stawicki, Petra Pusch und Biljana Traulsen) zu behaupten. Am Ende war mit 312:313 nur ein äußerst knapper Sieg zu verbuchen. Dritte wurde die Mannschaft von Blau-Gold Essen mit Claudia Geßner, Christel Gonska und Petra Handschuh, die 337 Schläge benötigte.

Bei den Senioren setzte sich der KSV Baltrum dagegen recht deutlich durch. Helmut Bock, Dirk Weber und Rolf Drecker brauchten nur 287 Schläge und hatten damit gegen Assindia (Wilhelm Hiegemann sen., Friedhelm Opdenhövel und Uwe-Jens Traulsen/316) einen deutlichen Vorsprung herausgespielt. Der CGC Bad Salzuflen mit Helmut Schormann, Helmut Husser und Heike Rottstock wurde knapp Dritter (319).

Mühevoller Sieg für Cappenberger Jugendmannschaft

Mühe hatte auch die Jugendmannschaft des Ausrichters. Ralf

Blieke, Henrik Schemmann und Sabrina Hopp gewannen nur knapp gegen die Jungs von Assindia (FERENCE Brose, Jan Jacobs und Sascha Weyer). Das Ergebnis: 316:318.

Keine Konkurrenz dagegen für die Schülermannschaft des BGC Assindia. Daniel Schüngel, Virginia Walther und Robert Brose benötigten 328 Schläge.

6. Turnier in Hamm

(hs) Zum vorletzten Wertungsturnier trafen sich die Bahngolfer am letzten Mai-Wochenende in Hamm.

Bei den Herren siegte diesmal Johannes Vosschulte aus Hamm mit 113 Schlägen vor Peter Dolch und Markus Geßner (beide Blau-Gold) mit 115 bzw. 117 Schlägen. Viertes wurde Andreas Wiards (Cap/118) vor Andreas Grzeski (WBV/ebenfalls 118).

Überraschung bei den Damen

Nicht Eva Weber hieß die Siegerin, sondern Dorothea Preuß (CGC Grün-Gold Bad Hamm). Dorothea hatte nach drei Runden einen Schlag weniger als Eva (130:131). Dritte wurde Heike Spiekermann (Bal/140), Vierte Dorothea Seibert (Cap/141) Platz fünf bis sieben belegten schlaggleich Christiane Dolch und Claudia Geßner (beide Blau-Gold) sowie Annika Seibert (Cap/alle 144 Schläge).

Nur drei Schläge trennten die ersten drei bei den Senioren I. Hinter Helmut Bock (126) und Dirk Weber (beide Baltrum/127) belegten Erhard Müller (Ham/128) und Harry Trautmann (Cap/131) die nächsten Plätze.

Christel Gonska (Esn/150) bezwang Heike Rottstock (Suf/156) bei den Seniorinnen I und daß, obwohl sie nach zwei Runden noch zurückgelegen hatte.

Paul Jung (Aes/142), Bernhard Wöstmann (Cap/143) und Rolf Drecker (Bal/147). So lautete die Reihenfolge bei den Senioren II, während in der gleichen weiblichen Gruppe Herta Dörre aus Baltrum mit 146

Schlägen wieder einmal ohne Konkurrenz war.

Krasses Leistungsgefälle dagegen bei den männlichen Junioren. Während der inzwischen sieggewohnte Ralf Blieke aus Cappenberg mit 115 Schlägen ein Super-Ergebnis ablieferte, war die Konkurrenz, die sich aus Andreas Weber (Bal/127), Sascha Weyer (Aes/145) und FERENCE Brose (Aes/150) zusammensetzte, doch jeweils recht weit vom Nächstplatzierten abgeschlagen.

Bei den Damen hätte es für Juniorin Daniela Südhoff zum klaren Sieg gereicht, aber leider spielt sie (noch) in einer anderen Kategorie und durfte sich - wegen des Ergebnisses - trotzdem über einen konkurrenzlosen Sieg mit 123 Schlägen freuen.

Essen und Assindia vorn

Bei den Schülern kamen die ersten Vier aus den Essener Vereinen. Markus Handschuh (Blau-Gold/128 Schläge) gewann gegen Manuel Pusch (Assindia/132), seinen Bruder Stephan (143) sowie Robert Brose (Assindia/146).

Bei den Schülerinnen war Virginia Walther diesmal nicht am Start. Neuling Annika Raffler (Esn) kämpfte zwar bravurös, hatte aber letztlich gegen Sabrina Hopp aus Cappenberg keine Chance (165:178).

Sieger bei den Herren-Mannschaften war der CGC Grün-Gold Bad Hamm, der in der gleichen Besetzung wie in Cappenberg antrat und 736 Schläge benötigte. Zweiter wurde Schloß Cappenberg mit Harry Trautmann, Frank und Dieter Störmer, Andreas Wiards, Detlev Berner und Elmar Kurz (746 Schläge) und Dritter Blau-Gold Essen mit Stephan Schroeder, Markus Geßner, Wilhelm Hiegemann, Peter Dolch, Walther Raffler und Udo Handschuh (760 Schläge).

Baltrumer Mannschaften vorn

Bei den Damen gewann Baltrum (Herta Dörre, Eva Weber, Heike Spiekermann/417 Schläge) vor Blau-Gold Essen (Claudia Geßner, Christiane Dolch und Christel Gonska/438 Schläge).

Ebenso siegreich war die Senioren-Mannschaft des KSV Baltrum mit Helmut Bock, Dirk Weber und Rolf Drecker, die 400

Schläge benötigte. Sie verwies damit die Mannschaften von Assindia Essen (Wilhelm Hiegemann, Paul Jung und Uwe-Jens Traulsen/439 Schläge) und Bad Salzuflen (Helmut Schormann, Heike und Klaus Rottstock/446 Schläge) deutlich auf die Plätze.

Im Jugend- und Schülerbereich war jeweils nur eine Mannschaft vertreten. Die Jugend-Mannschaft von Assindia (mit FERENCE Brose, Sascha Weyer und Manuel Pusch) benötigte 427 Schläge und die Schülermannschaft von Blau-Gold Essen benötigte in der Besetzung Markus und Stephan Handschuh sowie Annika Raffler 449 Schläge.

WDM 1995 Vor der Entscheidung

(hs) Ein Wertungsturnier steht am 2. Juli in Stoppenberg noch aus, dann fällt die Entscheidung über die Vergabe der Titel. Wer die besten Chancen hat, sei hier verraten. Bei den Herren führt Johannes Vosschulte aus Hamm mit 388 Schlägen. Zweiter ist Stephan Schroeder (Essen/393), Dritter Markus Geßner (ebenfalls Essen/401). Chancen -zumindest theoretische- können sich auch noch Michael Poch (Hamm/ 404), Dieter Störmer (Cappenberg/404) und Frank Störmer (Cappenberg/409) ausrechnen.

Bei den Damen dürfte die Entscheidung wohl bereits gefallen sein. Eva Weber (Baltrum) hat 39 Schläge Vorsprung vor Biljana Traulsen (435) und 70 vor Petra Pusch (beide Assindia/466). Vage Aussichten zumindest auf Rang drei zu landen, haben noch Claudia Geßner (Blau-Gold/477) und Heike Spiekermann (Baltrum/478).

Spannender geht es dagegen im Senioren-I-Bereich zu. Dirk Weber (Baltrum) führt derzeit die Tabelle mit 410 Schlägen an, gefolgt von seinem Vereinskameraden Helmut Bock (420) und Hartmut Trautmann (Cappenberg/425). Chancen auf einen der Plätze haben mit je 435 Schlägen auch noch Erhard Müller (Hamm) und Klaus

Rottstock (Bad Salzuflen).

Entschieden dürfte meines Erachtens auch die Vergabe der Titel in den weiteren Senioren-Kategorien sein. Herta Dörre hat bei den **Seniorinnen II** eh keine Konkurrenz mehr. Bei den **Seniorinnen I** hat Heike Rottstock (Bad Salzuflen/457) gegenüber Christel Gonska (Blau-Gold/494) einen ebensolchen Vorsprung wie Helmut Husser (Bad Salzuflen/396) vor Bernhard Wöstmann (Cappenberg/440) bei den **Senioren II**. Dritter ist derzeit Wilhelm Hiegemann sen. (Assindia/453). Sein Vereinskamerad Paul Jung hat als Vierter 467 Schläge aufzuweisen.

Ralf Blieke aus Cappenberg hat bei den **Junioren** alle seine bisherigen Wertungsturniere gewonnen und liegt damit folgerichtig auf Platz eins und ich wage die Prognose, daß er von diesem Platz auch nicht mehr verdrängt werden kann, zumal er bereits vierzig Schläge Vorsprung auf Andreas Weber aus Baltrum hat (403:443). Um Rang drei könnte es aber noch sehr interessant werden. Ference Brose (Assindia) hat derzeit nur einen Schlag weniger als Henrik Schemmann (Cappenberg/457:458). Vielleicht können beide auch noch in das Rennen um Platz zwei eingreifen. Für Spannung ist in jedem Falle gesorgt.

Daniela Südhoff (Hamm/**Juniorinnen**) hat den WDM-Titel schon sicher, so sie denn in Stoppenberg antritt.

Auch bei den **Schülern** könnte es noch einmal interessant werden, wenngleich die Abstände zur Zeit recht deutlich erscheinen. Markus Handschuh (Blau-Gold) führt mit 434 Schlägen vor Manuel Pusch (Assindia), der aber auf seiner Heimbahn noch einiges wettmachen könnte. Manuel hat derzeit 17 Schläge Rückstand. Dritter ist Stephan Handschuh (Blau-Gold), der wiederum 17 Schläge Rückstand auf Manuel hat. Aber auch der Vierte, Daniel Schüngel, spielt das letzte Wertungsturnier auf seiner Heimanlage und er liegt nur zwei Schläge hinter Stephan.

Schülerin Virginia Walther (Assindia) führt gegen Sabrina Hopp (Cappenberg) mit 508:524 und wird auf ihrer Heimanlage vermutlich nichts mehr anbrennen lassen.

Die **Herren-Mannschaft** des CGC Schloß Cappenberg hat derzeit

37 Schläge Vorsprung vor dem 1. Essener CGC Blau-Gold (2494:2531). Weitere 42 Schläge dahinter liegt Grün-Gold Bad Hamm auf Rang drei.

Die **Damen-Mannschaft** des KSV Baltrum sollte eigentlich den Meistertitel bereits sicher haben. 98 Schläge Vorsprung dürfte selbst Assindia Essen auf eigener Anlage nicht mehr aufholen (1335:1433). Platz drei belegt die Mannschaft des 1. Essener CGC mit 1453 Schlägen.

Spannender geht es wieder bei den **Senioren** zu. Die **Mannschaft** aus Bad Salzuflen hat derzeit 33 Schläge Vorsprung vor dem KSV Baltrum (1296:1329). Die Chance auf einen zweiten Platz für Assindia schätze ich allerdings doch mehr als vage ein. Die Mannschaft hat einen Rückstand auf Platz zwei von 64 Schlägen.

Chancen auf den **Mannschafts-Meistertitel** bei den **Jugendlichen** haben zumindest theoretisch noch beide im Wettbewerb befindlichen Mannschaften. Der CGC Schloß Cappenberg hat allerdings noch ein Polster von 30 Schlägen zur Verfügung (1396:1426).

Bereits als Westdeutscher Mannschaftsmeister steht die **Schülermannschaft** des BGC Assindia Essen fest. Sie hat keinerlei Konkurrenz.



(hs) Nur 42 Teilnehmer hatte das 6. Salinen-Pokal-Turnier in Bad Salzuflen zu vermelden.

Ursachen für die geringe Teilnehmerzahl waren aber nicht nur die schlechten Wetterbedingungen auch in den Tagen vorher, sondern sicherlich auch die für das gleiche Wochenende angesetzte Jugendmeisterschaft des Nordrhein-Westfälischen Bahngolfverbandes. Dadurch waren natürlich viele Jugendliche und etliche als Betreuer mitgereiste Bahngolfer in Bad Salzuflen nicht vertreten.

Trotzdem wurde zum Teil hervorragender Sport geboten.

So gewann bei den Herren Johannes Vosschulte aus Hamm

mit 72 Schlägen in zwei Runden. Er spielte ebenso eine "34" wie der zweitplatzierte Andreas Wiards aus Cappenberg, der 75 Schläge benötigte. Dritter und Vierter wurden Andreas' Vereinskameraden Thomas Beckmann (77) und Frank Störmer (78). Platz fünf belegte Peter Dolch (Essen/81).

Bei den Damen fehlte diesmal Eva Weber aus Baltrum. So war der Weg für die anderen Damen frei. Es gewann Christina Schenk vom Wuppertaler BV mit 83 Schlägen. Zum ersten Mal bei einem Turnier kam Stefanie Schnickmann aus Hamm "auf das Treppchen". Sie belegte bei 94 Schlägen knapp den zweiten Rang vor Claudia Geßner (Blau-Gold/95) und ihren Vereinskameradinnen Kirsten Südhoff (97) und Dorothea Preuß (99).

Dirk Weber gewann mit einer überzeugenden Leistung (zweimal 38) den Salinen-Pokal bei den Senioren I vor Klaus Rottstock (Bad Salzuflen/83) und Erhard Müller (Hamm/87).

Bei den **Seniorinnen I** siegte die Salzuflerin Heike Rottstock mit 86:112 gegen Barbara Häcker (Baltrum) ebenso deutlich wie ihr Mannschaftskamerad Helmut Husser bei den **Senioren II**. Mit 79 Schlägen verwies er Bernhard Wöstmann aus Cappenberg (87) auf Rang zwei und Paul Jung (Assindia/92) auf Rang drei.

Bei den **Junioren** war Christian Krachten (WBV) ohne Konkurrenz. Er benötigte 97 Schläge.

Dominik Weber (Baltrum/99)

besiegte Dennis Brandt (Bad Salzuflen), der nach einer verkorksten ersten Runde insgesamt auf 106 Schläge kam.

Sieger in der Mannschaftswertung wurden Detlev Berner, Thomas Beckmann, Dieter und Frank Störmer sowie Andreas Wiards als Ersatz vom CGC Schloß Cappenberg knapp mit 325 Schlägen vor Grün-Gold Bad Hamm. Frank Südhoff, Johannes Vosschulte, Thomas Fellmann, Michael Poch und Ersatzspieler Erhard Müller benötigten einen Schlag mehr. Rang drei belegte das Team von Blau-Gold Essen (Markus Geßner, Peter Dolch, Klaus Engel, Gerd Hau und Ersatz Claudia Geßner) mit 334 Schlägen.

6. Salinen-Pokal-Turnier 1995 in Bad Salzuflen

Terminvorschau (Stand 27.06.95):

Datum	Turnier	Ort
02.07.1995	WDM 1995 - 7. Turnier	Essen-Stoppenberg
02.07.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
08.07.1995	Assindia-Pokal	Essen-Stoppenberg
09.07.1995	Assindia-Pokal	Essen-Stoppenberg
16.07.1995 *	Malerdorf-Pokal	Grötzingen
23.07.1995	Schloß-Pokal	Cappenberg
30.07.1995 *	Pokal-Turnier	Bad Wörishofen
05.08.1995	Wohra-Pokal	Rauschenberg
06.08.1995	Wohra-Pokal	Rauschenberg
12.08.1995 *	Ahse-Pokal	Hamm
13.08.1995 *	Ahse-Pokal	Hamm
17.08.1995-	Deutsche Meisterschaften/ Bundesranglisten-Endturnier	Essen-Vogelheim
19.08.1995	Ranglistenturnier	Rauschenberg
10.09.1995	Max-Matschke-Gedächtnis-Pokal	Bad Wörishofen
16.09.1995	WDM 1996 - 1. Turnier	Essen-Voßnacken
17.09.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
24.09.1995	WDM 1996 - 2. Turnier	Bad Salzuflen
24.09.1995	Ranglistenturnier	Kellmünz
30.09.1995	Hans-Dörre-Gedächtnis-Pokal	Essen-Voßnacken
01.10.1995	Ranglistenturnier	Krumbach
07.10.1995		
27.04.1996	WDM 1996 - 3. Turnier/ Nordsee-Pokal	Baltrum
05.05.1996	WDM 1996 - 4. Turnier	Essen-Vogelheim
19.05.1996	WDM 1996 - 5. Turnier	Hamm
02.06.1996	WDM 1996 - 6. Turnier	Essen-Stoppenberg
23.06.1996	WDM 1996 - 7. Turnier	Cappenberg #
05.09.1996-	Deutsche Meisterschaften/ Bundesranglisten-Endturnier	Baltrum
07.09.1996		

Sollte die neue Cappenger Cobigolf-Anlage noch nicht bespielbar sein, wird das 7. Turnier um die WDM 1996 in Essen-Voßnacken ausgetragen.

Die Turniere bis 31.05.1996 werden für die Bundesrangliste 1996, die Turniere ab 01.06.1996 für die Bundesrangliste 1997 gewertet. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Die mit einem * versehenen Turniere sind Grand Slam-Turniere 1995.

Grand Slam 1995 -Wertung nach dem 1. Turnier (Monta-Pokal)

Herren:

01. Klaus Mildenberger	Grö	15 Punkte
02. Johannes Vosschulte	Ham	14 Punkte
03. Ralf Schmidt-Hess	Grö	13 Punkte
04. Heinz-Günther Werntges	Rau	12 Punkte
05. Michael Poch	Ham	11 Punkte
Thomas Kugel	Wör	11 Punkte
07. Udo Handschuh	EsN	10 Punkte
08. Dieter Störmer	Cap	9 Punkte
Markus Geßner	EsN	9 Punkte
10. Stephan Schroeder	EsN	8 Punkte
Uwe-Jens Traulsen	Aes	8 Punkte
Klaus Engel	EsN	8 Punkte
13. Friedhelm Opdenhövel	Aes	7 Punkte
14. Markus Handschuh	EsN	6 Punkte

Karl-Heinz Mertens	Rau	6 Punkte
Max Mayer	Grö	6 Punkte
17. Erhard Müller	Ham	5 Punkte
Peter Dolch	EsN	5 Punkte
19. Frank Südhoff	Ham	4 Punkte
20. Lothar Pusch	Aes	3 Punkte
Walther Raffler	EsN	3 Punkte
Karsten Urbanski	EsN	3 Punkte

Damen:

01. Biljana Traulsen	Aes	15 Punkte
Eva Weber	Bal	15 Punkte
03. Sylvia Schmidt	Rau	14 Punkte
Herta Dörre	Bal	14 Punkte
05. Claudia Geßner	EsN	13 Punkte
06. Dorothea Seibert	Cap	12 Punkte
07. Dorothea Preuß	Ham	11 Punkte

DCU-POST

 immer am Ball

**Abdruck eines Auszuges der
Bundesrangliste der Abteilung 3 -Cobigolf-
des Deutschen Bahngolfverbandes für 1994/95**

(Endstand)

**erstellt auf der Grundlage der am 11.06.1995 von Michael Brandner veröffentlichten
Bundesrangliste**

Folgende Turniere sind in der Bundesrangliste berücksichtigt

Turnier	Datum	Ort	Runden	Standard	Art des Turniers
01	19.06.1994	Essen-Stoppenberg	3	36	WDM
03	26.06.1994	Bad Hamm	3	42	WDM
02	02.07.1994	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
04	09.07.1994/ 10.07.1994	Essen-Stoppenberg	4	36	Assindia-Pokal
05	17.07.1994	Grötzingen	4	31	Malerdorf-Pokal
06	31.07.1994	Bad Salzuflen	2	45	Salinen-Pokal
07	05.08.1994/ 06.08.1994	Rauschenberg	2	30	Wohra-Pokal
08	13.08.1994/ 14.08.1994	Bad Hamm	3	42	Ahse-Pokal
09	19.08.1994/ 20.08.1994	Bad Salzuflen	5	45	Dt. Meisterschaft
12	28.08.1994	Rauschenberg	4	30	Ranglistenturnier
10	03.09.1994	Baltrum	3	40	Ranglistenturnier
11	10.09.1994	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
13	18.09.1994	Essen-Voßnacken	3	36	WDM 1
14	24.09.1994	Kellmünz	3	34	Ranglistenturnier
15	25.09.1994	Grötzingen	4	31	Ranglistenturnier
23	01.10.1994	Baltrum	3	40	Ranglistenturnier
16	02.10.1994	Essen-Voßnacken	3	36	H.-Dörre-Gedächtn.-Pok
17	08.10.1994	Krumbach	3	33	Ranglistenturnier
19	09.10.1994	Essen-Vogelheim	3	29	WDM 2
18	08.04.1995	Kellmünz	3	34	Ranglistenturnier
20	09.04.1995	Rauschenberg	4	30	Ranglistenturnier
21	14.04.1995	Krumbach	3	33	Ranglistenturnier
22	16.04.1995	Baltrum	3	40	Ranglistenturnier
24	23.04.1995	Krumbach	3	33	Ranglistenturnier
26	23.04.1995	Bad Salzuflen	3	45	WDM 3
25	29.04.1995	Grötzingen	4	31	Ranglistenturnier
27	30.04.1995	Baltrum	3	40	Nordsee-Pokal/WDM 4
28	06.05.1995	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
29	06.05.1995	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
30	14.05.1995	Baltrum	3	40	Ranglistenturnier
31	14.05.1995	Rauschenberg	4	30	Ranglistenturnier
32	21.05.1995	Cappenberg	3	33	WDM 5
33	25.05.1995	Baltrum	3	40	Ranglistenturnier
34	25.05.1995	Grötzingen	4	31	Ranglistenturnier
35	27.05.1995	Krumbach	3	33	Ranglistenturnier
36	28.05.1995	Grötzingen	4	31	Ranglistenturnier
37	28.05.1995	Bad Hamm	3	42	WDM 6

Herren

(Quote: 49)

Rang Name

Verein Schnitt

01	Thomas Kugel	Wör	-6.0000
02	Stephan Schroeder	Esu	-5.8947
03	Peter Amberger	Wör	-5.2500
04	Andreas Grzeski	WBV	-5.1250
05	Markus Geßner	Esu	-4.9500
06	Frank Störmer	Cap	-4.9000
07	Thomas Beckmann	Cap	-4.7857

08	Klaus Mildenerger	Grö	-4.4762
09	Torsten Stein	WBV	-4.4118
10	Ralf Schmidt-Hess	Grö	-4.3810
11	Detlev Berner	Cap	-4.2222
12	Klaus Engel	Esu	-4.1000
	Johannes Vosschulte	Ham	-4.1000
14	Peter Dolch	Esu	-3.8500
15	Dieter Störmer	Cap	-3.7000
16	Thomas Fellmann	Ham	-3.6842
17	Frank Südhoff	Ham	-3.6500
18	Michael Brandner	Wör	-3.5263

19	Michael Poch	Ham	-3.5238
20	Robert Hauska	Grö	-2.9524
21	Thomas Wiemer	Pfu	-2.7500
22	Lothar Pusch	Aes	-2.7368
23	Martin Müller	Bal	-2.6500
24	Andreas Schenk	WBV	-2.5455
25	Andreas Wiards	Cap	-2.5000
26	Manfred Pester	Pfu	-2.4500
27	Horst Unterleitner	Wör	-2.2667
28	Elmar Kurz	Cap	-2.2000
29	Lutz Brune	Pfu	-2.1333
30	Jochen Karn	Pfu	-1.7273
31	Ernst-Peter Seibert	Cap	-1.7000
32	Heinz-G. Werntges	Rau	-1.6500
33	Oliver Schnickmann	Ham	-1.5294
34	Markus Ehrlich	Arh	-1.4667
35	Walther Raffler	Esn	-1.3889
36	Norbert Störmer	Cap	-1.2000
37	Christian Benneter	Rau	-0.8636
38	Wilhelm Hiegemann	Esn	-0.7222
39	Herbert Schüngel	Aes	-0.2105
40	Andreas Schmidt-Hess	Grö	-0.1818
41	Maik Moll	Rau	-0.1538
42	Udo Handschuh	Esn	-0.1429
43	Dirk Blumenkemper	Ham	0.0000
44	Manfred Hermann	Suf	0.1000
45	Martin Wenig	Cap	0.1053
46	Heinz Gleißner	Wör	0.2000
47	Stefan Althoff	Ham	0.5000
48	Thomas Rothermund	Bal	0.5833
49	Helmut Hauer	Suf	0.6250
<hr/>			
50	Peter Bittner	Fra	0.6667
51	Karsten Urbanski	Esn	0.8947
52	Gerd Hau	Esn	1.2105
53	Ulrich Eidens	Aes	1.7778
54	Uwe Tobelander	Rau	1.8421
55	Max Miller	Kru	2.2000
56	Hans-Jürgen Walther	Aes	2.2105
57	Markus Rudolf	Kru	2.7500
58	Otto Stock	Kru	4.5625
59	Udo Wenz	Grö	4.6111
60	Ralf Kleikemper	Ham	5.1111
61	Siegfried Raffler	Esn	5.6667
62	Michael Olböter	Esn	7.2941
63	Albert Takács	Kru	8.3846
64	Michael Drecker	Bal	10.0714

Damen

(Quote: 15)

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Eva Weber	Bal	-3.4762
02	Gerlinde Wächter	Wör	-3.0000
03	Biljana Traulsen	Aes	-1.0526
04	Sylvia Schmidt (Rolf)	Rau	0.0714
05	Heike Spiekermann	Bal	1.3810
06	Petra Pusch	Aes	1.4286
07	Dorothea Seibert	Cap	1.4762
08	Claudia Geßner	Esn	1.9000
09	Monika Then	Wör	2.5714
10	Dorothea Preuß	Ham	3.2632
11	Kirsten Südhoff	Ham	3.2857
12	Annika Seibert	Cap	3.3684
13	Sabine Schmidt-Hess	Grö	3.7619
14	Britta Stölting	Suf	3.8889

15	Stefanie Schnickmann	Ham	4.3333
<hr/>			
16	Petra Stawicki	Aes	4.6842
17	Barbara Brink	Suf	4.7778
18	Anni Hau	Esn	5.5263
19	Petra Handschuh	Esn	6.2222
20	Georgina Schmidt	Wör	7.1538

Senioren I

(Quote: 15)

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Helmut Bock	Bal	-5.1111
02	Dirk Weber	Bal	-3.9000
03	Harry Trautmann	Cap	-2.8421
04	Erhard Müller	Ham	-2.4737
05	Klaus Rottstock	Suf	-2.2105
06	Adalbert Mertens	Rau	-2.1905
07	Jürgen Heidt	Grö	-1.8696
08	Ernst Krause	Uen	-1,7059
09	Rainer Hannawald	Wör	-1.4706
10	Walter Hank	Wör	-0.9333
11	Uwe-Jens Traulsen	Aes	-0.7000
12	Bernd Rothe	Rau	-0.2778
13	Wolfgang Schlenstedt	Grö	-0.2400
14	Friedh. Opdenhövel	Aes	0.1765
15	Karl-Heinz Mertens	Rau	0.2273
<hr/>			
16	Hinrich Sell	Bal	0.8824
17	Helmut Schormann	Suf	1.9444
18	Hilmar Mielke	Rau	4.8824
19	Joachim Urbanski	Esn	4.8947
20	Wolfgang Häcker	Bal	5.9474

Seniorinnen I

(Quote: 5)

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Heike Rottstock	Suf	1.0526
02	Helga Mielke	Rau	2.4118
03	Doris Heidt	Grö	2.7826
04	Christel Gonska	Esn	4.1176
05	Monika Vormeier	Rau	6.0500
<hr/>			
06	Therese Störmer	Cap	7.0000
07	Barbara Häcker	Bal	11.0000

Senioren II

(Quote: 9)

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Helmut Husser	Suf	-5.4211
02	Bernhard Wöstmann	Cap	-1.0000
03	Wilhelm Hiegemann	Aes	0.0526
04	Paul Jung	Aes	0,7222
05	Rolf Drecker	Bal	1.2222
06	Alfred Ehmann	Grö	1.2500
07	Ludwig Moll	Rau	2.9524
08	Richard Simat	Aes	4.3529
09	Erwin Schwarz	Bal	8.2353

Seniorinnen II**(Quote: 5)**

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Herta Dörre	Bal	-1.2105
02	Louise Simat	Aes	0.5294

Junioren**(Quote: 10)**

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Ralf Blicke	Cap	-4.2000
02	Andreas Weber	Bal	0,0556
03	Sebastian Philipp	Pfu	1.0000
04	Axel-Eric Timm	Pfu	1.2000
05	Ference Brose	Aes	1.3158
06	Henrik Schemmann	Cap	1.6000
07	Sascha Weyer	Aes	2.2222
08	Marco Walther	Aes	2.3158
09	Jan Jacobs	Aes	6.2353

Juniorinnen**(Quote: 4)**

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Daniela Südhoff	Ham	-0,6500

Schülerinnen**(Quote: 5)**

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Virginia Walther	Aes	4.1667
02	Sabrina Hopp	Cap	6.7368

Schüler**(Quote: 6)**

Rang	Name	Verein	Schnitt
01	Markus Handschuh	Esn	-0.2500
02	Manuel Pusch	Aes	0.1905
03	Dominik Weber	Bal	1.5263
04	Stephan Handschuh	Esn	2.6500
05	Daniel Schüngel	Aes	3.3158
06	Dennis Opdenhövel	Aes	4.5000
07	Robert Brose	Aes	4.6316
08	Sebastian Keder	Kru	4.7059
09	Dennis Brandt	Suf	5.6667
10	Marc Takács	Kru	10.3077
11	Jens Fuest	Aes	10.4118

Eine Gewähr für die Richtigkeit aller vorstehenden Angaben kann die Redaktion nicht übernehmen.

Die in den einzelnen Kategorien oberhalb der Linie aufgeführten Bahnengolfer(innen) sind für die Deutsche Bahnengolfmeisterschaft bzw. das Bundesranglisten-Endturnier für Jugend und Schüler der Abteilung 3/Cobigolf im DBV vom 17. bis 19.08.1995 in Essen-Vogelheim qualifiziert. Alle anderen haben eventuell die Chance bei Ausfällen als Nachrücker teilzunehmen. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen Sportwarte.

Die diesjährigen Meisterschaften werden am 17. August 1995 nach dem offiziellen Training um 16.00 Uhr feierlich eröffnet. Am Freitag, den 18. August, beginnen um 8.00 Uhr die Durchgänge 1 - 5, am Samstag, den 19. August, ab 8.00 Uhr die Durchgänge 6 - 8. Ein evtl. erforderliches Stechen wird im Anschluß an die 8. Runde ausgetragen.

Die Siegerehrung findet ebenfalls am 19. August ab 20.00 Uhr im Restaurant "Steeler Stadtgarten" in Essen-Steele statt.

Ergebnisse von Spielen der Cobigolf-Vereine (kursiv gedruckt) im DBV-Pokal 1995/1997:

CGC Bad Wörishofen	- Amigos Kirchheim	9-1	391:468
<i>1. Essener CGC Blau-Gold</i>	- 1. BGC Wesseling	-	:
CGC Blau-Gelb Grötzingen	- MC Weinheim	9-1	456:485
<i>BGC Assindia Essen</i>	- KSV Baltrum	-	:
<i>BGC Uerdingen</i>	- CGC Bad Hamm	-	:
<i>CGC Schloß Cappenberg</i>	- SSC Remscheid	-	:

Die Spiele müssen der Ausschreibung folgend bis zum 27.08.1995 abgeschlossen sein. Die **fett** gedruckten Vereine haben die nächste Runde erreicht.

Berichte auf den Seiten 12 (Grötzingen - Weinheim) und 16 (Bad Wörishofen - Kirchheim)

(hs) Mehr als hundert Teilnehmer fanden am zweiten Juni-Wochenende den Weg nach Essen Vogelheim zum diesjährigen Monta-Pokal-Turnier, das nicht nur als Generalprobe für die Deutschen Abteilungsmeisterschaften betrachtet werden konnte, sondern auch gleichzeitig als erstes Wertungsturnier für den Grand Slam 1995 ausgetragen wurde.

Im 49 Herren umfassenden Starterfeld setzten sich zwei Grötzinger und ein Hammer Cobigolfer an die Spitze. Mit



Generalprobe für die "Deutsche" - Monta-Pokal-Turnier 1995

meier aus Rauschenberg, die 140 Schläge benötigte.

Auch bei den Senioren I gewann ein Spieler von Essen-Hügel. Dieter Olbricht benötigte 102 Schläge und verwies die Assindianer Uwe-Jens Traulsen (107) und Friedhelm Opdenhövel (108) auf die Plätze. Vierter und damit bester Nicht-Essener wurde Karl-Heinz Mertens aus Rauschenberg mit 110 Schlägen vor Erhard Müller aus Hamm (111) und Dirk Weber (Baltrum/114).

Bei den Seniorinnen II setzte sich Herta Dörre (Baltrum/119) deutlich gegen Ursula Bechte (WBV/137) durch.

Nur ein Schlag entschied über Platz 1 oder Platz 2 oder Platz 3

Paul Jung (Assindia) siegte bei den Senioren II schlaggleich (ohne Stechen) gegen Bernhard Wöstmann (Cappenberg). Beide hatten nach den vier Runden 117 Schläge aufzuweisen. Lediglich ein Schlag Rückstand brachte Wilhelm Hiegemann (Assindia) auf den dritten Platz. Erwin Schwarz (Baltrum) wurde mit 124 Schlägen überraschend Vierter vor Helmut Husser aus Bad Salzuflen (125).

Seinen allerbesten Tag hatte Ralf Blicke (Cappenberg) wohl diesmal nicht erwischt. Die knappen Abstände bei den Junioren sprechen aber für ein relativ ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Ralf belegte mit 116 Schlägen den vierten Rang. Sieger wurde Christian Krachten vom Wuppertaler BV mit 112 Schlägen. Nach Stechen belegte Andreas Weber (Baltrum) den zweiten Platz vor Ference Brose (Assindia/beide 115).

Daniela Südhoff (Hamm) hatte mit Jennifer Huth aus Bottrop wieder einmal Konkurrenz. Sie siegte aber trotzdem mit 130:135.

Blau-Gold und Assindia dominieren bei den Schülern

Blau-Gold, Assindia, Blau-

Gold und dann dreimal Assindia - so lautete die Reihenfolge bei den Schülern. Im Einzelnen: Sieger Markus Handschuh (110 Schläge), Zweiter Manuel Pusch (123), Dritter Stephan Handschuh (124). Platz 4 - 6 belegten Daniel Schüngel (125), Dennis Opdenhövel (126) und Robert Brose (129).

Ein starkes Mannschaftsfeld prägte das Monta-Pokal-Turnier 1995. Nicht weniger als 17 gemischte Vierer-Mannschaften gingen an den Start, darunter allein vier Mannschaften des Gastgebers Blau-Gold.

Sieger wurde allerdings der MGC Essen-Hügel I (412 Schläge) vor dem CGC Grötzingen (mit Klaus Mildenberger, Ralf und Andreas Schmidt-Hess, Max Mayer und Udo Wenz als Ersatz) mit 425 Schlägen. Platz drei belegte der CGC Grün-Gold Bad Hamm I, der mit Michael Poch, Frank Südhoff, Dirk Blumenkemper, Johannes Vosschulte und Ersatz Erhard Müller antrat (432), Rang vier die erste Mannschaft des CGC Blau-Gold (mit Stephan Schroeder, Markus Geßner, Walther Raffler, Peter Dolch und Ersatzfrau Petra Handschuh) mit 438 Schlägen. Die weiteren Platzierungen:

05. Blau-Gold II	449
06. MGC Bottrop I	451
07. BGC Assindia	452
08. Schloß Cappenberg	455
09. CGC Rauschenberg	459
10. Essen-Hügel II	460

Ich bin gespannt, ob die Sieger dieses Turniers auch die Sieger bei der Deutschen Bahngolfmeisterschaft der Cobigolfer im August sind oder ob wir uns dann auf neuerliche Überraschungen gefaßt machen müssen.

Hoffentlich findet dann nicht auch wieder ein Fußball-Turnier auf der Nachbar-Sportanlage statt. Die Dauer-Musikberiesung wirkte sich beim Pokal-Turnier doch mehr als störend aus.

Auch plötzlicher (Fußball-) Torjubel kann sich negativ auf die Konzentration der Bahngolfer auswirken, wenngleich sich auch hier mancher freut, wenn er den Ball zwischen den Torstangen hindurchtrifft.

In diesem Sinne - viel Spaß beim Golfen.

Deutscher Meister siegt

einem Schnittergebnis von 23,50 (!) gewann der amtierende Deutsche Meister, Klaus Mildenberger aus Grötzingen. Er benötigte für die vier Runden 94 Schläge. Platz zwei belegte Johannes Vosschulte aus Hamm mit 97 Schlägen vor Ralf Schmidt-Hess (Grötzingen/98).

Hinter Dietmar Göllmann vom MGC Essen-Hügel (101 Schläge) belegten Heinz-Günther Werntges (Rauschenberg/103), Thomas Kugel (Bad Wörlshofen), Bruno Garbers (Märchenwald Borgholzhausen) und Michael Poch aus Hamm mit je 104 Schlägen die Plätze 5 - 8.

Bei den Damen siegte Biljana Traulsen (Assindia) vor Eva Weber (Baltrum). Beide hatten 116 Schläge benötigt, doch war Eva nicht zum Stechen erschienen. Sylvia Schmidt (Rauschenberg), den meisten von Euch besser bekannt als Sylvia Rolf, belegte mit 119 Schlägen den dritten Platz vor Claudia Geßner (Blau-Gold), die mit 120 Schlägen nur knapp den undankbaren vierten Platz belegte. Fünfte und Sechste mit je 125 Schlägen wurden Christina Schenk (WBV) und Dorothea Seibert (Cappenberg).

Seniorinnen-I-Klasse fest in "Hügel"-Hand

Drei Seniorinnen vom Essener Minigolf-Verein Hügel belegten die ersten drei Plätze und zwar in der Reihenfolge: Christel Endberg (100), Monika Bähz (107) und Edeltraud Fries (135). Beste Cobigolferin war Monika Vor-

5. Punktspiel der Herren-Verbandsliga in Grötzingen am 22.04.1995



(juhe) Vor Beginn wurde Klaus Mildenerger vom CGC Blau-Gelb Grötzingen wegen seiner guten Leistungen der vergangenen Jahre (mehrfacher Deutscher Meister der Abt. 3 - Cobigolf-) vom Vizepräsidenten des Badischen Bahngolf-Sportverbandes (BBS), Helmut Stange, zum Ehrenmitglied des BBS ernannt.

Zum Spiel: Der CGC Grötzingen wurde in der ersten Runde gleich seiner Favoritenrolle gerecht und erspielte sich mit 176 Schlägen gleich den ersten Platz vor BGC Rheinau-Freistett und MC 65 Karlsbad (beide 182), MGF Waldshut 74 (183), MGC Sulzfeld (189), 1. MGC Ladenburg und 1. MC Weinheim (beide 194) und Minigolf-Sportfreunde Offenburg (195).

Nach der 2. Runde sah es folgendermaßen aus: 1. Grötzingen (363), 2. Waldshut (371), 3. Karlsbad (372), 4. Rheinau (377) gefolgt von Ladenburg (378), Sulzfeld (386), Offenburg (387) und Weinheim (397).

In der dritten Runde blies Waldshut zum Angriff, denn danach führte Grötzingen nur noch mit einem Schlag Vorsprung (Grötzingen 553, Waldshut 554, Ladenburg 560, Karlsbad 563, Rheinau und Sulzbach je 576, Offenburg 580 und Weinheim 592 Schläge).

Doch in der vierten Runde machten die Grötzingen mit der besten Mannschaftsrunde von 173 alles klar. In den weiteren Plazierungen änderte sich nichts mehr.

Zu erwähnen wären noch die Superergebnisse von Peter Vanselow aus Sulzfeld mit 107 und Oliver Keller aus Karlsbad mit 108 Schlägen. Überhaupt wurde bei einem Turnier hier auf der Cobigolf-Anlage im Gesamten selten so gut gespielt. Der Gesamtschnitt aller Mannschaftsspieler lag bei 31,635.

Die Mannschaft des CGC Grötzingen spielte mit Ralf und Andreas Schmidt-Hess, Wolfgang Schlenstedt, Jürgen Heidt, Robert Hauska und Klaus Mildenerger.



DBV-Pokal 1995 1. Runde

(juhe) Am Montag, den 8. Mai 1995 wurde das DBV-Pokal-Spiel des CGC Grötzingen gegen den MC Weinheim ausgetragen.

Begonnen wurde etwa gegen 17.15 Uhr bei noch schönem Wetter. Zwei Runden brachte man auf trockenen Bahnen durch, dann fing es an zu regnen. Die letzte Runde mußte mehrmals unterbrochen werden.

Nun zum Spielverlauf der einzelnen Paarungen, die von den Weinheimern gut gesetzt wurden.

1. Paarung: Wolfgang Wendt (Sm II) - Stefan Apfel (H) 100:100

Die ersten beiden Runden waren ausgeglichen, so hatten beide jeweils 33 und 34 Schläge erspielt, also eine Doppelrunde von 67 erreicht. In der dritten Runde, die wie gesagt mehrfach wegen Regen unterbrochen wurde, führte Stefan bis Bahn 12 mit fünf Schlägen. Jedoch nutzte er die Chance nicht, sondern machte noch drei 3er. So war die Führung weg, da Wolfgang seinerseits noch drei Asse mit einer drei setzte. Die letzte Runde ging wieder unentschieden aus (33:33).

Zwischenstand 1:1 (100:100).

2. Paarung: Jürgen Heidt (Sm I) - Peter Matern (H) 88:89

Jürgen bekam mit Peter den besten Weinheimer Spieler zugeteilt. Das zeigte sich gleich in der ersten Runde. Mit jeweils 27 Schlägen wurde diese von beiden abgeschlossen. Die zweite Runde beendete Peter mit einer "30", Jürgen mit 29 Schlägen. So mußte die dritte Runde die Entscheidung bringen. Diese fiel erst auf Bahn 18, als Jürgen ein As spielte. In den zwei vorangegangenen Runden war auch Peter hier jeweils ein As gelungen, doch diesmal war es nur eine "Drei". Dies bedeutete den (knappen) Sieg für Jürgen.

Zwischenstand 3:1 (188:189).

3. Paarung: Andreas Schmidt-Hess (H) - Thomas Schmitt (H) 94:96

Hier schien nach zwei Runden alles gelaufen zu sein. Andreas hatte nach der Doppelrunde 57, Thomas 64 Schläge. Doch Andreas hatte in der dritten Runde einen Durchhänger, ihm gelang nichts mehr. Thomas war drauf und dran, dies auszunutzen, stand er doch nach Bahn 11 fünf tief, Andreas dagegen einen über, also sechs Schlag besser. Doch auch ihm blieb der Erfolg versagt, denn er spielte dann sechs Zweier in Folge und auf der letzten Bahn noch eine "3", so daß Andreas mit zwei Schlägen Vorsprung im Gesamtergebnis die zwei Punkte für Grötzingen holte.

Zwischenstand 5:1 (282:285).

Damit war praktisch alles gelaufen, denn die beiden stärksten Grötzingen Spieler mit Ralf Schmidt-Hess und Klaus Mildenerger kamen erst noch.

4. Paarung: Ralf Schmidt-Hess (H) - Christian Matern (Jm) 87:101

Zu kurz war das Training auf der Grötzingen Anlage für Christian, um Ralf ernsthaften Widerstand leisten zu können. Ralf gewann alle drei Runden mit sechs, drei und fünf Schlägen Vorsprung.

Zwischenstand 7:1 (369:386).

5. Paarung: Klaus Mildenerger (H) - Ludwig Mangold (Sm II) 87:99

Auch Ludwig reichten zwanzig Asse nicht, um Klaus auch nur annähernd zu gefährden. Ebenso wie Ralf gewann auch Klaus seine drei Runden mit vier, sechs und zwei Schlägen.

Endstand 9:1 (456:485).

So war die Entscheidung gefallen, Grötzingen gewann 9:1 - es war allerdings viel knapper als es das Ergebnis aussagt. Gegen 20.30 Uhr war der doch spannende Pokalfight beendet.

NORDSEE- POKAL 1995 - NACHLESE

(hs) Zur diesjährigen Siegerehrung begrüßte Rolf Drecker im vollbesetzten Saal der Pension Lottmann neben den Turnierteilnehmern, ihren Familienangehörigen und zahlreichen Gästen auch den stellvertretenden Kur-Direktor der Insel Baltrum, Günter Feldmann und dessen Frau.

Rolfs Dank galt allen Teilnehmern für das faire Spiel und den Helfern für ihre Arbeit.

Dem Ehepaar Dönau aus Goslar - Ehemann Marc-André nahm zum ersten Male am Nordsee-Pokal-Turnier teil - gratulierte Rolf nachträglich zur Hochzeit, die erst wenige Tage zuvor stattgefunden hatte.

Günter Feldmann gab in einer kurzen Rede seiner Freude Ausdruck, daß wieder so viele Bahngolfer den Weg auf die Insel Baltrum gefunden habe. Leider konnte er für das nächste Jahr keine Zusage geben, daß auch dann wieder eine Kurtax-Befreiung gegeben werden könne. Der finanzielle Rahmen der Gemeinde sei, wie in vielen anderen Kommunen auch, sehr dünn, so daß auf die Kurtax-Einnahmen in Zukunft vermutlich nicht mehr verzichtet werden könne. Er hoffe aber, daß dies die Bahngolfer nicht von weiteren Besuchen der Insel abhalten könne.

Nach dem -obligatorischen- Ansprachenteil wurden zunächst zwei Ehrungen des Deutschen Cobigolfsport-Verbandes (DCV) durchgeführt. Zum einen erhielt der Sieger des letztjährigen Grand Slam der Cobigolfer, Thomas Kugel vom CGC Zillertal Bad Wörishofen den Siegerpreis, zum anderen bekamen die Gewinner des DM-Tip aus der 6. Ausgabe dieser Zeitung (Markus Handschuh, Karsten Urbanski, Udo Handschuh/alle Blau-Gold Essen) die von ihnen gewünschten Bahngolfbälle.

Die Siegerehrung des Nordsee-Pokal-Turniers nahmen wie gewohnt Rolf Drecker und Dirk Weber (beide KSV Baltrum) vor. Den Siegerpokal bei den Damen überreichte Günter Feldmann an

Eva Weber (KSV Baltrum). Den von Klaus Lottmann gestifteten Pokal für den Drittplazierten bei den Herren, Torsten Stein vom Wuppertaler BV, überreichte der Stifter selbst.

Andreas Grzeski (ebenfalls Wuppertaler BV) wurde gleich in dreifacher Hinsicht geehrt. Natürlich für seinen überragenden Sieg (97 Schläge in drei Runden), aber auch für die von ihm verbesserten Bahnrekorde in einer Runde (30) und in drei Runden. Auch die Redaktion gratuliert zu allen drei Ergebnissen nachträglich.

Fast logisch, daß ob der guten Wuppertaler Einzelergebnisse (Andreas Grzeski 97, Torsten Stein 105, Andreas Schenk 112 und Andreas Heuft 113) dem Wuppertaler BV auch noch ein neuer Mannschaftsrekord gelang (427).

Gleichzeitig zum Nordsee-Pokal wurde mit diesem Turnier auch die Vereinsmeisterschaft des KSV Baltrum -Abt. Cobigolf- ausgespielt. Die Ergebnisse:

01. Helmut Bock	108
02. Martin Müller	114/0
03. Dirk Weber	114/6
04. Eva Weber	115
05. Thomas Rothermund	117

Leider muß hier negativ angemerkt werden, daß während der gesamten Siegerehrung eine solche Unruhe im Saal herrschte, daß nicht immer jeder Interessierte der Veranstaltung im erforderlichen Maße folgen konnte. Der Dank von Rolf Drecker für die ihm gewidmete Aufmerksamkeit und die absolute Ruhe im Saal durfte daher durchaus als Ironie gewertet werden.

Als positiv wird an dieser Stelle erwähnt, daß es unter großem Arbeitseinsatz auch diesmal wieder möglich war, unmittelbar vor der Siegerehrung Ergebnislisten in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen. Dazu muß man wissen, daß für diese Aufgabe kein Computer zur Verfügung steht, alles also noch echte Handarbeit ist.

Wie immer fand im Anschluß an die Siegerehrung eine Verlosung von Sachpreisen statt. Die Gewinner sollen natürlich auch nicht verschwiegen werden:

Auf einem neuen Teestövchen kann Jan Jacobs (Assindia) in Zukunft seinen Tee warmhalten,

einen goldenen Ring gewann Herbert Schüngel (ebenfalls Assindia). Einen Baltrumer Heimatteller kann Walter Hank in seine bayrische Heimat mitnehmen. Ob Andreas Weber (Baltrum) zwei gewonnene Dauerwürste und Sascha Weyer (Assindia) einen Schinken bereits verspeist haben, ist der Redaktion nicht bekannt. Auf einem Baltrumer Badetuch kann sich im nächsten Sommer Anni Hau (1. Essener CGC Blau-Gold) rekeln und sich dabei die Bilder im ebenfalls gewonnenen Kalender ansehen. Neuen Lesestoff erhielt Ehemann Gerd Hau mit dem Buch "Märchentraum der ostfriesischen Inseln". Auf die genaue Uhrzeit braucht auch Thomas Kemsies aus Dormagen nicht mehr verzichten. Er bekam eine Quarzarmbanduhr. Aus einer hoffentlich immer gefüllten Konfektschale kann sich Heinz Gleißner (Bad Wörishofen) bedienen. Damit Annika Raffler (Blau-Gold Essen) bei ihren künftigen Turniereinsätzen immer ausgeschlafen ist, kam der Gewinn eines Funkweckers für sie genau richtig. Ein Blumengesteck aus Seide nahm Simona Hesse aus Goslar mit. Einen Büchergutschein gewann Christina Schenk vom Wuppertaler BV und schließlich kann Walther Raffler in Zukunft eine Glocke sein Eigentum nennen.

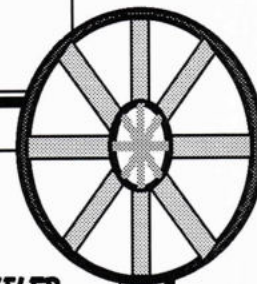
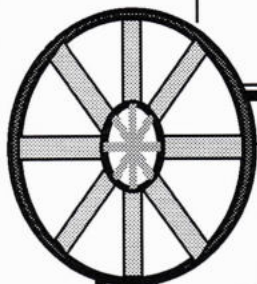
Wie immer fand dann am folgenden Tag das Jux-Turnier mit 18 Bahngolfer(innen) statt. Bei diesem Turnier darf nur mit einem -schnellen- Ball gespielt werden. Üblicherweise ist dies der Turbo.

Sieger wurde Klaus Rottstock (Bad Salzuflen) mit 42 Schlägen. Den zweiten Platz mußten sich gleich vier Teilnehmer(innen) teilen, die alle 44 Schläge benötigten: Hilmar Mielke, Helga Mielke, Monika Vormeier (alle CGC Rauschenberg) und Ursula Bechte (Wuppertaler BV).

Leider haben sich nicht alle an die Regeln gehalten. Natürlich sollte es ein Jux bleiben, dies darf aber nicht dazu führen, daß die üblichen Bahngolfregeln einfach außer Kraft gesetzt werden. Wenn z. B. Bälle durch eine günstige Fußstellung den Ball ins Loch finden, hat dies mit Jux und vor allem mit Chancengleichheit nichts mehr zu tun. Bitte im nächsten Jahr daran denken.

FAMILIENNACHRICHTEN

DCV
und Redaktion
gratulieren nachträglich



50
HARTMUT TRAUTMANN
CGC Schloß Cappenberg
April 1995

40
WALTHER RAFFLER
1. Essener CGC
Blau-Gold
April 1995

30
BERND HUWALD
CGC Grün-Gold
Bad Hamm
Mai 1995

30
UTE WOYTAL
KSV Baltrum
Juni 1995

60
JOSEF KLÖCK
CGC Zillertal
Bad Wörishofen
Mai 1995

30
DETLEV BERNER
CGC Schloß
Cappenberg
Juni 1995

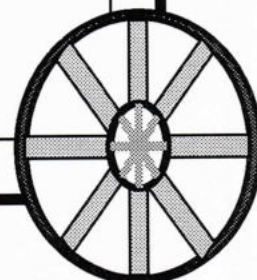
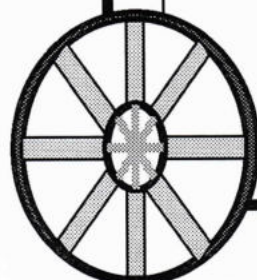
65
FRANZ RIEDEL
KSV Baltrum
Juni 1995

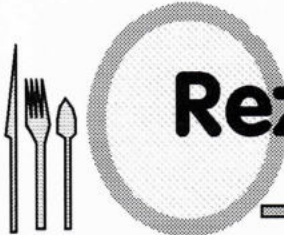
30
ANDREAS PETERS
CGC Grün-Gold
Bad Hamm
Juni 1995



BRITTA STÖLTING und
ANDREAS MÜLLER,
(CGC Bad Salzuflen)
feierten auf
Baltrum
ihre Verlobung

Pünktlich zum Monta-Pokal
(11. Juni 1995) konnten sich
CLAUDIA UND RAINER
SCHNEIDER
(1. Essener CGC Blau-Gold)
über die Geburt ihrer Tochter
Celine
freuen





Rezept-Ecke

EIERLIKÖRKUCHEN

ZUTATEN: 250 gr. Zucker, 250 gr. Margarine, 4 Eier, 300 gr. Mehl, 1 Päckchen Backpulver, 1 Päckchen Vanillezucker, 100 gr. Schokostreusel, 1 Tasse Eierlikör

ZUBEREITUNG: Aus allen Zutaten einen Rührteig herstellen, in eine Springform geben und bei 175 ° Grad circa 50 Minuten backen.

Melanie Fehring

SCHICHTSALAT

ZUTATEN: 3 Stangen Porree, 1 Glas Sellerie, 1 Dose Mais, 3 geraspelte Äpfel, 1 kleine Dose Ananas, 5 Eier, 5 Scheiben gekochten Schinken, 200 gr. geriebenen Gouda, 2 Becher Joghurt, 1 großes Glas Miracle Whip.

ZUBEREITUNG: Alle Zutaten fein schneiden bzw. würfeln. Dann schichtweise in eine Schüssel geben. Zum Schluß Soße darübergeben und durchziehen lassen. Erst kurz vor dem Servieren alles vermengen.

Heike Rottstock

***VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN UND GUTEN APPETIT
WÜNSCHT DIE REDAKTION***

Hiermit bestelle ich die **DCU-Post** im Abonnement zum Preis von 3,- DM pro Ausgabe und Exemplar.

Durch meine Unterschrift bestätige ich auch, daß ich folgendes zur Kenntnis genommen habe:

- Die **DCU-Post** selbst ist kostenlos - Ich zahle lediglich das Porto in Höhe von 3,- DM pro Ausgabe und Exemplar.
- Über die entstandenen Portokosten bekomme ich zum Jahresende eine Rechnung.
- Mir ist bekannt, daß das Abonnement vom Herausgeber unverzüglich beendet wird, wenn der am Jahresende fällige Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 21 Tagen auf dem Konto des DCV eingegangen ist.
- Ich kann das Abonnement jederzeit beenden, eine schriftliche Nachricht an die Redaktionsanschrift genügt. Eine zum Kündigungsdatum gefertigte Ausgabe der **DCU-Post** wird aber noch zugestellt und berechnet.

Ort, Datum

Unterschrift

 **DBV-Pokal
1995/97
CGC Zillertal
Bad Wörishofen -
Amigos
Kirchheim**

(hs/mb) So gut wie keine Probleme hatte der CGC Zillertal Bad Wörishofen beim Pokalspiel der ersten regionalen Runde mit den Amigos aus Kirchheim (Abt. 1)

Lediglich Horst Unterleitner (Herren) mußte mit 80:80 einen Punkt gegen den Senioren-Spieler Fritz Mantzel abgeben. Senior Walter Hank gewann sein Spiel relativ knapp gegen Paul Hirle (Herren/94:98), alle anderen Paarungen endeten mehr oder weniger deutlich. Gerlinde Wächter (Damen) bezwang Fred Götzburger (Herren) mit 73:101, Peter Amberger (Herren) behielt gegen Günter Ahrens (Senioren) mit 70:96 die Oberhand und Thomas Kugel (Herren) gewann gegen Thomas Moser (Junioren) 74:93.

Insgesamt also ein deutlicher 9:1 (391:468)-Erfolg für Bad Wörishofen.

**Aufruf des
CGC Bad Salzuflen:**

In das Häuschen auf unserer Anlage wurde eingebrochen. Dabei wurde unserem Mitglied Olaf Rentmeister der Golfkoffer mit allen Bällen gestohlen! Wer ist bereit, Olaf zu helfen? Wer hat noch günstig Bälle abzugeben? Bitte wendet Euch an Olaf Rentmeister unter der Telefonnummer 05222/59680.

**Sportlerball in
Bad Salzuflen**

(hh) **Ein kleiner Verein holte gleich mehrere nationale Titel.**

So stand es in der Überschrift in "Das Magazin zum Sportlerball '95".

Zum ersten Mal in der Geschichte des jungen Vereins wurden einige Sportler aus den Reihen des CGC Bad Salzuflen auf dem Sportlerball '95 von Bürgermeister und Sportbund mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für die im Jahre 1994 errungenen Meisterschaften geehrt. Heike und Klaus Rottstock, Helmut Husser und Helmut Schormann sowie alle übrigen Clubmitglieder und Freunde feierten bei guter Stimmung und einem tollen Programm bis in den anderen Tag hinein.

**Mitteilung in eigener
Sache:**

In den DCV-Verzeichnissen sind mit Stand vom 27.06.1995 nur geringfügige Änderungen eingetreten. Ich bitte Euch, die entsprechenden -nachfolgend aufgeführten- Daten selbst zu ändern (Änderungen sind *kursiv* gedruckt):

Seite 13-1
(Schloß Cappenberg)
Vorsitzender (VO-13-125)
Thomas Beckmann
Die Telefon-Nummer ist ersatzlos zu streichen.

Seite 13-2
(Schloß Cappenberg)
Turnierleiter (TL-13-125)
Thomas Beckmann
Die Telefon-Nummer ist ersatzlos zu streichen.

Seite 13-2
(Schloß Cappenberg)
Trainerlizenz C (TR-13-264)
Elmar Kurz
Lizenz gültig bis 31.12.1998

Die Verzeichnisse befinden sich damit auf dem Stand vom 27.06.1995.



Absender:

DCV-Post (Redaktion)
Heinz Spiekermann
Lindenfelder Weg 17

59063 Hamm